

## „Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Kassel!

Am 25. April 2007 findet gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Kassel und OctaMedia, einem Unternehmen für Informations- und Wissensmanagement, eine weitere von 25 Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Ansprechpartner

### Anmeldung

#### Industrie- und Handelskammer Kassel

Leitung Innovation  
Dipl.-Ing. Eugen Knoth  
Tel.: (0561) 78 91-200  
Fax: (0561) 78 91-400  
E-Mail: [innovation@kassel.ihk.de](mailto:innovation@kassel.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de)

### Fachliche Koordination

#### Arbeitskreis Wissensbilanz

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki  
Tel.: (030) 88 72 76 99-0  
E-Mail: [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

### Koordination der Veranstaltungsreihe

#### AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung

Dr. Ulrich Naujokat  
Internet: [www.awv-net.de](http://www.awv-net.de)

### Veranstaltungsort

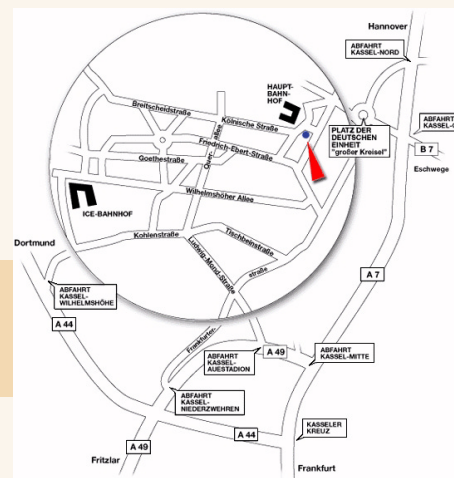
#### IHK Kassel

#### Sitzungssaal

Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel

Weitere Informationen über das Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter: [www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org) und [www.bmw.bund.de](http://www.bmw.bund.de)

### Anfahrt



Informationsveranstaltung

## Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

25. April 2007, 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Industrie- und Handelskammer Kassel

[www.bmw.bund.de](http://www.bmw.bund.de)

[www.kassel.ihk.de](http://www.kassel.ihk.de)

## Grußwort

### Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt "Wissensbilanz – Made in Germany" will daher vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte darstellen und besser nutzen können.

In unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen die „Wissensbilanz“ als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb vorstellen. Experten und Berichte aus der betrieblichen Praxis zeigen, wie es funktioniert.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Dr. Martin Viessmann  
Präsident  
Industrie- und Handelskammer Kassel

## Programm

14:00 Uhr	<b>Anmeldung und Kaffee</b>
14:30 Uhr	<b>Begrüßung durch die Veranstalter</b> Dr. Walter Lohmeier, Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Kassel Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz
14:45 Uhr	<b>Ergebnisse der Pilotphase „Wissensbilanz – Made in Germany“</b> Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz
15:15 Uhr	<b>Praxisbeispiel: VR Bank Südpfalz eG, Landau</b> „Einsatz der Wissensbilanz als fundierte Entscheidungsgrundlage“ Rainer Offen, Personalleiter
15:45 Uhr	Pause
16:00 Uhr	<b>Präsentation: „Die Wissensbilanz-Toolbox – Eine kurze Einführung“</b> Dr.-Ing. Peter Heisig



*Mit den Ergebnissen der Wissensbilanz haben wir unsere aktuelle Situation schwarz auf weiß und eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Wir können die Diskussionen um unsere Situation daher abschließen und mit Maßnahmen zur gezielten Verbesserung beginnen.“*

Rainer Offen, VR Bank Südpfalz

16:15 Uhr	<b>Praxisbeispiel: Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG, Braunschweig</b> „Die Erfahrungen der BMA AG mit der Wissensbilanz“ Hartmut Stolte, Leiter Kundendienst
16:45 Uhr	<b>Abschlussdiskussion im Forum und Ausblick</b> Moderation: Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz Rainer Offen, VR Bank Südpfalz eG Hartmut Stolte, BMA AG

17:15 Uhr	<b>Schlusswort</b> Dipl.-Ing. Eugen Knoth, Industrie- und Handelskammer Kassel Rolf Schilling, Geschäftsführer OctaMedia GmbH
17:30 Uhr	Einladung zum Imbiss und informelle Gespräche
Moderation	Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, und Arbeitskreis Wissensbilanz



*„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“*

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung  
**Wissensbilanz – Made in Germany**  
Wissen als Chance für den Mittelstand

am 25. April 2007 von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
in der IHK Kassel

nehme ich gerne teil.

kann ich leider nicht teilnehmen

Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema Wissensbilanz per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

\_\_\_\_\_  
Vorname/Name

\_\_\_\_\_  
Institution/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

ANMELDUNG PER FAX: (0561) 78 91-400

ANMELDUNG PER E-MAIL: [innovation@kassel.ihk.de](mailto:innovation@kassel.ihk.de)